

Quellen:

UBA 2017: [Treibhausgas-Bilanz 2015](#)
UBA 2018: [Klimaschutzbericht 2018](#)
Land Steiermark: Was ist Lärm? URL <http://www.verkehr.steiermark.at/cms/beitrag/10035025/11164473/>
EU-Kommission: Thematische Strategie zur Bekämpfung der Luftverschmutzung - Fragen und Antworten. URL <http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=MEMO/05/334&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>
Statistik Austria 2018: Unfälle mit Personenschaden. URL http://www.statistik.at/web_de/statistiken/energie_umwelt_innovation_mobilitaet/verkehr/strasse/unfaelle_mit_personenschaden/index.html
EU-Kommission 2018: Pressemeldung vom 12.04.2018. URL https://ec.europa.eu/germany/news/20180410-strassensicherheit_de
BMVIT 2012: Statistik Straßenverkehr. URL http://www.bmvit.gv.at/service/publikationen/verkehr/strasse/downloads/statistik_strasseverkehr2012.pdf
VCÖ 2017: Ausgeblendete Kosten des Verkehrs. Schriftenreihe Mobilität mit Zukunft 2017-03
Österreichisches Institut für Familienforschung (ÖIF): Kosten der Kinderbetreuung - Höhe und Struktur der Ausgaben der Träger, Wien 2010.
WHO 2004: Ausführungen zum World Health Day
bmvit 2016: Österreich unterwegs 2013/14
Statistik Austria 2016: Konsumerhebung 2014/15
(International Institute for Applied Systems Analysis): 5'000 deaths annually from Dieselgate in Europe. URL <http://www.iiasa.ac.at/web/home/about/news/170918-diesel-nox.html>

 Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus **Impressum:**
www.argeschoepfung.at; office@argeschoepfung.at
Redaktion: U. Sattler
Layout: A. Fabrizy-Söllner

IMPULSE für eine NACHHALTIGE LEBENSPRAXIS

FREIZEIT/REISEN/MOBILITÄT

Wir sind auf Bewegung hin konzipiert (oder geschaffen). Wir suchen aber auch nach Abenteuern, nach Neuem und gestalten gerne...

- **Reiseziele vor der Haustüre?**
Erforschen Sie Ihre eigene Umgebung!
Was kriecht, was schwimmt, was ruft denn da?
- **Bewegen Sie sich an der frischen Luft!**
Bewegung in guter Luft und auf Waldboden dient nicht nur der Gesundheit. Der ästhetische Wert wirkt auf das Gemüt, regt an, macht frei und wissend!
- **Machen Sie Ausflüge mit dem Fahrrad (vorzugsweise mit Schutzhelm)!** Fahrrad ausstatten, damit für alle Fälle vorgesorgt ist und auch das Picknick nicht zu kurz kommt. Fahrradclubs geben Auskunft über Radrouten, Ausstattung, Gemeinschaftsfahrten, Kindermitnahme u.v.m.
- Wählen Sie Ihre Reiseziele nach politischen, sozialen und ökologischen Kriterien „gerecht“! Bevorzugen Sie Bahnreisen und verzichten Sie auf Auto und Flugzeug!
- **Jede Erweiterung des motorisierten Straßenverkehrs führt zu weiterer Verpflasterung!** Die Böden werden erfahrener dadurch eine Versiegelung, was zu Artenverlusten führt und die Hochwassergefahr steigert
- Vermeiden Sie Kurzurlaube per Flugzeug! Fliegen Sie seltener und bleiben Sie dafür länger
- **„Ökotourismus – Nachhaltig Reisen“**, Ihr Reisebüro weiß eventuell noch nicht von diesen Möglichkeiten – fragen Sie an und zeigen Sie damit Ihr Interesse!



DATEN UND FAKTEN...

- **Überproportionale Zunahme der Treibhausgas-Emissionen** des Verkehrs im Zeitraum 1990 (13,8 Millionen Tonnen CO₂eq) bis 2016 (23 Millionen Tonnen CO₂eq) um 67 Prozent (Gesamtemissionen inkl anderer Sektoren im selben Zeitraum unverändert)
- **99 Prozent** (22,76 Millionen Tonnen CO₂eq) der **Treibhausgas-Emissionen des Verkehrssektors** stammten im Jahr 2016 aus dem **Straßenverkehr**
- **54 Prozent der Emissionen** des Straßenverkehrs werden durch **Pkw** verursacht wobei die Emissionen zwischen dem Jahr 1990 und 2016 um 35 Prozent angestiegen sind
- Über **80,5 Milliarden Personenkilometer** wurden 2016 mit dem Pkw zurückgelegt (1990: 55,7 Milliarden Personenkilometer)
- Von 1990 bis 2016 nahm der Anteil der **Personenkilometer, die per Rad oder zu Fuß** bewältigt wurden, von 3,9 auf **2,7 Prozent** ab
- Ohne zusätzliche Maßnahmen wird mit einem weiteren **Anstieg des Energieverbrauchs** im Verkehr um 20 Prozent bis zum Jahr 2030 gerechnet
- 80 Millionen EU-Bürger leiden an unzumutbarer **Lärmbelästigung**
- Weitere 170 Millionen sind einer **permanenten Beschallung** ausgesetzt, die als starke Störung empfunden wird¹



Fakten & Empfehlungen

MULTIMODALITÄT

Sei flexibel! Mix and Move!



Jedes Jahr werden mehr und mehr Kilometer mit dem Auto zurückgelegt. Die Luft und damit die Klimaverhältnisse verschlechtern sich und der Lärmpegel wird stärker. Auch für Kirchen und Pfarren ist es ein bekanntes Bild, wenn die Menschen nach dem Gottesdienst in ihre Autos steigen und nach Hause fahren.

GENERATIONENVERANTWORTUNG bedeutet auch geändertes Mobilitätsverhalten.

Mit Flexibilität und Vielfalt kann ein Umstieg zu einem nachhaltigen Mobilitätsverhalten gelingen.



Ein Behelf der ARGE Schöpfungsverantwortung

Quellen:

UBA 2017: [Treibhausgas-Bilanz 2015](#)
UBA 2018: [Klimaschutzbericht 2018](#)
Land Steiermark: Was ist Lärm? URL <http://www.verkehr.steiermark.at/cms/beitrag/10035025/11164473/>
EU-Kommission: Thematische Strategie zur Bekämpfung der Luftverschmutzung - Fragen und Antworten. URL <http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=MEMO/05/334&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>
Statistik Austria 2018: Unfälle mit Personenschaden. URL http://www.statistik.at/web_de/statistiken/energie_umwelt_innovation_mobilitaet/verkehr/strasse/unfaelle_mit_personenschaden/index.html
EU-Kommission 2018: Pressemeldung vom 12.04.2018. URL https://ec.europa.eu/germany/news/20180410-strassensicherheit_de
BMVIT 2012: Statistik Straßenverkehr. URL http://www.bmvit.gv.at/service/publikationen/verkehr/strasse/downloads/statistik_strasseverkehr2012.pdf
VCÖ 2017: Ausgeblendete Kosten des Verkehrs. Schriftenreihe Mobilität mit Zukunft 2017-03
Österreichisches Institut für Familienforschung (ÖIF): Kosten der Kinderbetreuung - Höhe und Struktur der Ausgaben der Träger, Wien 2010.
WHO 2004: Ausführungen zum World Health Day
bmvit 2016: Österreich unterwegs 2013/14
Statistik Austria 2016: Konsumerhebung 2014/15
(International Institute for Applied Systems Analysis): 5'000 deaths annually from Dieselgate in Europe. URL <http://www.iiasa.ac.at/web/home/about/news/170918-diesel-nox.html>

 Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus **Impressum:**
www.argeschoepfung.at; office@argeschoepfung.at
Redaktion: U. Sattler, I. Schönstein
Layout: A. Fabrizy-Söllner

IMPULSE für eine NACHHALTIGE LEBENSPRAXIS

FREIZEIT/REISEN/MOBILITÄT

Wir sind auf Bewegung hin konzipiert (oder geschaffen). Wir suchen aber auch nach Abenteuern, nach Neuem und gestalten gerne...

- **Reiseziele vor der Haustüre?**
Erforschen Sie Ihre eigene Umgebung!
Was kriecht, was schwimmt, was ruft denn da?
- **Bewegen Sie sich an der frischen Luft!**
Bewegung in guter Luft und auf Waldboden dient nicht nur der Gesundheit. Der ästhetische Wert wirkt auf das Gemüt, regt an, macht frei und wissend!
- **Machen Sie Ausflüge mit dem Fahrrad (vorzugsweise mit Schutzhelm)!** Fahrrad ausstatten, damit für alle Fälle vorgesorgt ist und auch das Picknick nicht zu kurz kommt. Fahrradclubs geben Auskunft über Radrouten, Ausstattung, Gemeinschaftsfahrten, Kindermitnahme u.v.m.
- Wählen Sie Ihre Reiseziele nach politischen, sozialen und ökologischen Kriterien „gerecht“! Bevorzugen Sie Bahnreisen und verzichten Sie auf Auto und Flugzeug!
- **Jede Erweiterung des motorisierten Straßenverkehrs führt zu weiterer Verpflasterung!** Die Böden werden erfahrener dadurch eine Versiegelung, was zu Artenverlusten führt und die Hochwassergefahr steigert
- Vermeiden Sie Kurzurlaube per Flugzeug! Fliegen Sie seltener und bleiben Sie dafür länger
- **„Ökotourismus – Nachhaltig Reisen“**, Ihr Reisebüro weiß eventuell noch nicht von diesen Möglichkeiten – fragen Sie an und zeigen Sie damit Ihr Interesse!



DATEN UND FAKTEN...

- **Überproportionale Zunahme der Treibhausgas-Emissionen** des Verkehrs im Zeitraum 1990 (13,8 Millionen Tonnen CO₂eq) bis 2016 (23 Millionen Tonnen CO₂eq) um 67 Prozent (Gesamtemissionen inkl anderer Sektoren im selben Zeitraum unverändert)
- **99 Prozent** (22,76 Millionen Tonnen CO₂eq) der **Treibhausgas-Emissionen des Verkehrssektors** stammten im Jahr 2016 aus dem **Straßenverkehr**
- **54 Prozent der Emissionen** des Straßenverkehrs werden durch **Pkw** verursacht wobei die Emissionen zwischen dem Jahr 1990 und 2016 um 35 Prozent angestiegen sind
- Über **80,5 Milliarden Personenkilometer** wurden 2016 mit dem Pkw zurückgelegt (1990: 55,7 Milliarden Personenkilometer)
- Von 1990 bis 2016 nahm der Anteil der **Personenkilometer, die per Rad oder zu Fuß** bewältigt wurden, von 3,9 auf **2,7 Prozent** ab
- Ohne zusätzliche Maßnahmen wird mit einem weiteren **Anstieg des Energieverbrauchs** im Verkehr um 20 Prozent bis zum Jahr 2030 gerechnet
- 80 Millionen EU-Bürger leiden an unzumutbarer **Lärmbelästigung**
- Weitere 170 Millionen sind einer **permanenten Beschallung** ausgesetzt, die als starke Störung empfunden wird¹



Fakten & Empfehlungen

MULTIMODALITÄT

Sei flexibel! Mix and Move!



Jedes Jahr werden mehr und mehr Kilometer mit dem Auto zurückgelegt. Die Luft und damit die Klimaverhältnisse verschlechtern sich und der Lärmpegel wird stärker. Auch für Kirchen und Pfarren ist es ein bekanntes Bild, wenn die Menschen nach dem Gottesdienst in ihre Autos steigen und nach Hause fahren.

GENERATIONENVERANTWORTUNG bedeutet auch geändertes Mobilitätsverhalten.

Mit Flexibilität und Vielfalt kann ein Umstieg zu einem nachhaltigen Mobilitätsverhalten gelingen.



Ein Behelf der ARGE Schöpfungsverantwortung

IMPULSE für eine NACHHALTIGE LEBENSPRAXIS

Wieviel/wieviele Erde/Erden brauche/verbrauche ich?
Zur Selbsteinschätzung: „Der Ökologische Fußabdruck,“

- **Berechnen Sie Ihren Ökologischen Fußabdruck!**
Starten Sie Ihren nachhaltigen Lebensstil damit, herauszufinden, wie viele Ressourcen Sie bzw. Ihr Haushalt verbraucht. Fußabdruck-Rechner auf: <http://www.footprint.at/>
- **Steuern Sie selbst durch Auswahl der Lebensmittel**
Produktionsweise, Transport, Landschafts- und Klimaschutz und gerechte Löhne! Achten Sie beim Einkauf auf Saisonalität und Regionalität der Produkte und auf gerechten Handel. Siehe zum Beispiel www.fairtrade.at



EINKAUF/ERNÄHRUNG

Mit dem Griff ins Regal bestimmen Sie Produktionsweise, Arbeitsbedingungen, Transit, sowie Gesundheit und nehmen damit insgesamt Einfluss auf Biodiversität und Klima

- **Kaufen Sie Produkte saisonal aus ökologischer, nachhaltiger Landwirtschaft!** Achten Sie darauf, dass es heimische oder fair gehandelte Produkte sind.
- **Reduzieren Sie Ihren Fleischkonsum!**
Die durch Viehhaltung verursachten Biodiversitätsverluste durch Waldfragmentation, intensivierte Landnutzung, globale Erwärmung, Verdrängung wilder Arten, Erosion der Viehdiversität, Giftigkeit und Lebensraumverschmutzung werden laut Prognosen in der Zukunft stark ansteigen.
- **Kaffee und Tee – ein belebender Begleiter durch den Tag?**
Ja, aber fair gehandelt und aus biologischer Produktion!

IMPULSE für eine NACHHALTIGE LEBENSPRAXIS

Wieviel/wieviele Erde/Erden brauche/verbrauche ich?
Zur Selbsteinschätzung: „Der Ökologische Fußabdruck,“

- **Berechnen Sie Ihren Ökologischen Fußabdruck!**
Starten Sie Ihren nachhaltigen Lebensstil damit, herauszufinden, wie viele Ressourcen Sie bzw. Ihr Haushalt verbraucht. Fußabdruck-Rechner auf: <http://www.footprint.at/>
- **Steuern Sie selbst durch Auswahl der Lebensmittel**
Produktionsweise, Transport, Landschafts- und Klimaschutz und gerechte Löhne! Achten Sie beim Einkauf auf Saisonalität und Regionalität der Produkte und auf gerechten Handel. Siehe zum Beispiel www.fairtrade.at



EINKAUF/ERNÄHRUNG

Mit dem Griff ins Regal bestimmen Sie Produktionsweise, Arbeitsbedingungen, Transit, sowie Gesundheit und nehmen damit insgesamt Einfluss auf Biodiversität und Klima

- **Kaufen Sie Produkte saisonal aus ökologischer, nachhaltiger Landwirtschaft!** Achten Sie darauf, dass es heimische oder fair gehandelte Produkte sind.
- **Reduzieren Sie Ihren Fleischkonsum!**
Die durch Viehhaltung verursachten Biodiversitätsverluste durch Waldfragmentation, intensivierte Landnutzung, globale Erwärmung, Verdrängung wilder Arten, Erosion der Viehdiversität, Giftigkeit und Lebensraumverschmutzung werden laut Prognosen in der Zukunft stark ansteigen.
- **Kaffee und Tee – ein belebender Begleiter durch den Tag?**
Ja, aber fair gehandelt und aus biologischer Produktion!

DATEN UND FAKTEN...

- Seit dem Jahr 1990 wurden **525 Kilometer neue Autobahnen** und Schnellstraßen gebaut
- Die Öffentliche Hand gibt jährlich **über 4 Mrd. Euro für Straßen** aus (etwa doppelt so viel wie für Kinderbetreuungs-Einrichtungen)
- Weltweit gibt es jährlich etwa 1,2 Millionen **Verkehrstote**. Dies bedeutet, dass etwa alle 30 Sekunden irgendwo auf der Welt ein Mensch im Straßenverkehr stirbt
- Seit Jahrzehnten verbringen die Österreicherinnen und Österreicher **etwa 70 Min. an einem Werktag im Verkehr**, jedoch nur 45 täglich mit ihren Kindern
- Die **Privatausgaben** der Bevölkerung Österreichs **für den Verkehr** betragen rund 11,2 Mrd. Euro, davon über 10 Milliarden für den Pkw-Verkehr
- der zunehmende **Verkehrsraum** nimmt Kindern den Raum zur freien Bewegung und Entwicklung
- entlang verkehrsreicher Straßen leiden Kinder deutlich häufiger an **Asthma**
- Etwa 10.000 Tote jährlich in Europa (davon 170 in Österreich) durch **Stickoxide aus Dieselfahrzeugen**, etwa die Hälfte davon durch Abweichungen von Testbetrieb zur Realität
- der aktuelle **Sommer 2018** wird in Europa einer der **heißesten** seit Messbeginn sein – in Wien wurde beispielsweise an 25 Tagen im Juli der langjährige Temperaturmittelwert überschritten

DATEN UND FAKTEN...

- Seit dem Jahr 1990 wurden **525 Kilometer neue Autobahnen** und Schnellstraßen gebaut
- Die Öffentliche Hand gibt jährlich **über 4 Mrd. Euro für Straßen** aus (etwa doppelt so viel wie für Kinderbetreuungs-Einrichtungen)
- Weltweit gibt es jährlich etwa 1,2 Millionen **Verkehrstote**. Dies bedeutet, dass etwa alle 30 Sekunden irgendwo auf der Welt ein Mensch im Straßenverkehr stirbt
- Seit Jahrzehnten verbringen die Österreicherinnen und Österreicher **etwa 70 Min. an einem Werktag im Verkehr**, jedoch nur 45 täglich mit ihren Kindern
- Die **Privatausgaben** der Bevölkerung Österreichs **für den Verkehr** betragen rund 11,2 Mrd. Euro, davon über 10 Milliarden für den Pkw-Verkehr
- der zunehmende **Verkehrsraum** nimmt Kindern den Raum zur freien Bewegung und Entwicklung
- entlang verkehrsreicher Straßen leiden Kinder deutlich häufiger an **Asthma**
- Etwa 10.000 Tote jährlich in Europa (davon 170 in Österreich) durch **Stickoxide aus Dieselfahrzeugen**, etwa die Hälfte davon durch Abweichungen von Testbetrieb zur Realität
- der aktuelle **Sommer 2018** wird in Europa einer der **heißesten** seit Messbeginn sein – in Wien wurde beispielsweise an 25 Tagen im Juli der langjährige Temperaturmittelwert überschritten

Empfehlungen für kirchliche Einrichtungen und Christinnen und Christen im Alltag



- **Fahrradständer** für die Kirchenbesuchende, Gläubige und Gäste errichten
- **Diensträder für Beschäftigte**, Leihräder für Gemeindeglieder zur Verfügung stellen
- Pilgerfahrten, **Reisen mit Bahn** (in Kombination mit Faltrad), Bus, zu Fuß unternehmen
- **Flüge meiden** (besonders bei Kurzstrecken-Flügen ist Bahn eine umweltfreundliche Alternative)
- **Fahrgemeinschaften** organisieren
- **Carsharing** (Autoteilen) nutzen
- **Öffentliche Verkehrsmittel** nutzen und Geh- und Laufstrecken einplanen
- **Elektrotankstellen**: für Elektrofahrzeuge wie E-Fahrrad und E-Pkw errichten
- „**Autofasten**“ das ganze Jahr über - Selbstgewählte autofreie Wochentage
- **Ökostrom** anbieten/einsetzen
- **Regionale Produkte** aus biologischer Landwirtschaft konsumieren
- Wenn **Autofahren**, dann **effizient** (Besetzungsgrad erhöhen, spritsparend fahren etc.)
- Mit **Kindern gehend** oder auf dem **Fahrrad Natur und Umwelt bewusst erleben**
- **Dieselfahrzeuge vermeiden**

Empfehlungen für kirchliche Einrichtungen und Christinnen und Christen im Alltag

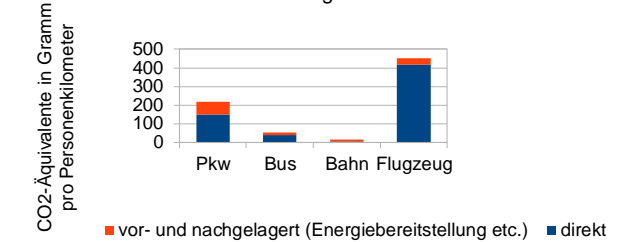


- **Fahrradständer** für die Kirchenbesuchende, Gläubige und Gäste errichten
- **Diensträder für Beschäftigte**, Leihräder für Gemeindeglieder zur Verfügung stellen
- Pilgerfahrten, **Reisen mit Bahn** (in Kombination mit Faltrad), Bus, zu Fuß unternehmen
- **Flüge meiden** (besonders bei Kurzstrecken-Flügen ist Bahn eine umweltfreundliche Alternative)
- **Fahrgemeinschaften** organisieren
- **Carsharing** (Autoteilen) nutzen
- **Öffentliche Verkehrsmittel** nutzen und Geh- und Laufstrecken einplanen
- **Elektrotankstellen**: für Elektrofahrzeuge wie E-Fahrrad und E-Pkw errichten
- „**Autofasten**“ das ganze Jahr über - Selbstgewählte autofreie Wochentage
- **Ökostrom** anbieten/einsetzen
- **Regionale Produkte** aus biologischer Landwirtschaft konsumieren
- Wenn **Autofahren**, dann **effizient** (Besetzungsgrad erhöhen, spritsparend fahren etc.)
- Mit **Kindern gehend** oder auf dem **Fahrrad Natur und Umwelt bewusst erleben**
- **Dieselfahrzeuge vermeiden**

DATEN UND FAKTEN...

- Die **Luftverschmutzung** in der EU, vor allem durch Feinstaub und bodennahes Ozon, verursacht derzeit jährlich den **vorzeitigen Tod** von etwa 370 000 Bürgern und verkürzt die durchschnittliche **Lebenserwartung** im Schnitt um 9 Monate.
- 414 Getötete und 47.258 Verletzte im Jahr 2017 im **Straßenverkehr Österreichs**
- In den Jahren 2013 bis 2017 **12.774 Unfälle mit Kindern**, wobei insgesamt 44 Kinder im Straßenverkehr Österreichs getötet und 13.962 Kinder verletzt wurden
- 25.300 Verkehrstote auf den Straßen der EU im Jahr 201
- Zwei Drittel der **Bevölkerung in Industriestaaten** sind **körperlich inaktiv**
- **Österreichs Autobahn- und Schnellstraßennetz** hat sich von 968 Kilometer im Jahr 1980 auf 2.215 Kilometer im Jahr 2017 mehr als **verdoppelt**.

Hohe Emissionen bei Flug- und Pkw-Verkehr



DATEN UND FAKTEN...

- Die **Luftverschmutzung** in der EU, vor allem durch Feinstaub und bodennahes Ozon, verursacht derzeit jährlich den **vorzeitigen Tod** von etwa 370 000 Bürgern und verkürzt die durchschnittliche **Lebenserwartung** im Schnitt um 9 Monate.
- 414 Getötete und 47.258 Verletzte im Jahr 2017 im **Straßenverkehr Österreichs**
- In den Jahren 2013 bis 2017 **12.774 Unfälle mit Kindern**, wobei insgesamt 44 Kinder im Straßenverkehr Österreichs getötet und 13.962 Kinder verletzt wurden
- 25.300 Verkehrstote auf den Straßen der EU im Jahr 201
- Zwei Drittel der **Bevölkerung in Industriestaaten** sind **körperlich inaktiv**
- **Österreichs Autobahn- und Schnellstraßennetz** hat sich von 968 Kilometer im Jahr 1980 auf 2.215 Kilometer im Jahr 2017 mehr als **verdoppelt**.

Hohe Emissionen bei Flug- und Pkw-Verkehr

